

PRESSEMITTEILUNG

Campus Technologies Freiburg GmbH verstärkt die TechnologieAllianz

Gemeinsam auf Erfolgskurs an der Schnittstelle zwischen Wissenschaft und Wirtschaft

Berlin-Potsdam, 28. Februar 2008 – Immer mehr Unternehmen arbeiten mit der TechnologieAllianz zusammen, dem Dachverband der Patent- und Verwertungsagenturen, auf der Suche nach geeigneten technischen Lösungen zur Ausweitung oder Verbesserung ihres Geschäfts.

Mit der TechnologieAllianz greifen sie auf ein Netzwerk zurück, das ihnen zentral und unbürokratisch den Zugang zu Erfindungen aus über 200 wissenschaftlichen Institutionen Deutschlands eröffnet. Konkrete Gesuche nach neuen Technologien beantworten die Mitglieder des Netzwerkes, Patent- und Verwertungsagenturen sowie Innovationsfördergesellschaften, zügig mit Vorschlägen zu passenden Erfindungen aus dem Kreis der Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen.

Das besondere daran neben dem enormen wissenschaftlichen Potenzial hinter den Agenturen: diese Erfindungen sind bereits patentrechtlich geschützt und auf ihr Marktpotenzial geprüft. „Die Nutzung von bereits schutzrechtlich gesicherten Forschungsergebnissen, die oft mit großem Zeit- und Kostenaufwand durch spezialisierte Wissenschaftler entwickelt wurden, ist ein effizienter und schneller Weg, um das eigene Unternehmen durch Lizenzierung oder Kauf solcher

Innovationen fit für den globalen Wettbewerb zu machen“, erläutert Dr. Klaus Kobek, Vorstandsmitglied der TechnologieAllianz.

Dieses Angebot an die Wirtschaft möchte auch die Campus Technologies Freiburg GmbH unterstützen. Sie ist seit Februar jüngstes Mitglied der TechnologieAllianz, aber durchaus ein alter Hase auf dem Gebiet der Vermarktung wissenschaftlicher Erfindungen. Seit 2001 unterstützt die CTF GmbH in dieser Rechtsform erfolgreich die Albert-Ludwigs-Universität Freiburg sowie das Universitätsklinikum Freiburg bei der Verwertung ihrer innovativen Produkte. „Durch den Beitritt zur TechnologieAllianz möchten wir in Zukunft mit unseren Erfindungen noch mehr Unternehmen erreichen und so die Kommunikation zwischen Forschern und Unternehmern weiter verbessern“, erklärt Prof. Arnolds, Geschäftsführer der CTF GmbH.

Dafür bietet die etablierte Plattform der TechnologieAllianz eine gute Grundlage. Unter www.technologieallianz.de können Unternehmen eine große Auswahl von Technologien frei recherchieren oder sich über einen kostenlosen Eintrag im E-Mail-Service „InventionStore“ gezielt über neue Erfindungen aus ihrem Interessengebiet informieren lassen.

Nicht alle Hochschulen sind in der Lage, selbst für ihre Erfindungen eine solche Aufmerksamkeit zu erzielen, um Lizenzpartner in der Wirtschaft zu finden. Umgekehrt erwägen gerade kleine und mittlere Unternehmen häufig ohne Hilfestellung nicht die Kooperation mit wissenschaftlichen Einrichtungen. Hier sind die Patent- und Verwertungsagenturen der TechnologieAllianz wichtige Mittler.

„Wir freuen uns auf den regen Austausch und die Kooperationen mit den anderen Verwertungsexperten des Netzwerks. Zu den attraktiven Patentportfolios von Hochschulerfindungen aus dem ganzen Bundesgebiet, die die TechnologieAllianz mit ihren Mitgliedern Kunden aus der Industrie anbieten

kann, steuern wir nun gerne auch die Erfindungen der Freiburger Wissenschaftseinrichtungen bei“, so Arnolds.

Den Technologietransfer aus der Forschung an den Markt so über schutzrechtlich gesicherte Erfindungen erfolgreich zu initiieren, versteht die TechnologieAllianz als ihren Beitrag zur vollen Ausschöpfung des innovativen Potenzials in Deutschland.

Über die TechnologieAllianz

Die 1994 gegründete TechnologieAllianz e.V. ist ein Verbund deutscher Technologie- und Patentvermarktungsgesellschaften. Er wird durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie unterstützt und ist ein bundesweites Netzwerk zur Vermarktung von Technologien aus der deutschen Wissenschaft. Die 28 Mitglieder der TechnologieAllianz vertreten über 200 wissenschaftliche Einrichtungen mit mehr als 100.000 patentrelevanten Wissenschaftlern und erschließen Unternehmen das gesamte Spektrum innovativer Forschungsergebnisse deutscher Hochschulen und außeruniversitärer Forschungsstätten. Kooperationen mit Partnerverbänden wie dem BDI oder dem in Brüssel ansässigen Verband der europäischen Wissenstransfereinrichtungen ProTon Europe dienen der Optimierung der Verwertungsinfrastruktur. Eine Auswahl von Technologieangeboten kann unter www.technologieallianz.de eingesehen beziehungsweise auf Nachfrage bei der Geschäftsstelle der TechnologieAllianz angefordert werden.

Weitere Informationen:

TechnologieAllianz e.V.
Stefanie Zenk
c/o ZukunftsAgentur Brandenburg GmbH
Steinstraße 104-106
14480 Potsdam
Tel.: +49 (0) 331 660-38 16
Fax: +49 (0) 331 660-32 02
E-Mail: zenk@technologieallianz.de
www.technologieallianz.de